

Schulinterner Lehrplan Geschichte **für die Sekundarstufe II**

Stand: 17.06.2022

Präambel

Die Fachgruppe Geschichte des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung. Der Lehrplan ermöglicht dieses Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Konsens darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. In diesem Zusammenhang spielt die Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten eine wichtige Rolle. Das Fach Geschichte wird am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 6, 7, 9 und 10 (G 9) unterrichtet sowie in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase (Grund- und Leistungskurs; in der Q 2 auch als verpflichtender Zusatzkurs). Folgende Lehrkräfte unterrichten das Fach in der Sekundarstufe II: Sandra Kahla, Friederike Petri, Kubes Ciftci, Frank Diefenbach, Dr. Florian Lueke, Dr. Carsten Gerwin.

Eingangserläuterung

Aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Einführungsphase sollen die SuS am Ende der Qualifikationsphase im Grund- und Leistungskurs Geschichte über die im Folgenden genannten inhaltsfeldübergreifenden Kompetenzen verfügen. Die nachstehenden konkretisierten Unterrichtsvorhaben geben die obligatorischen Kernkompetenzen vor.

Leistungskurs Geschichte

Die Fachschaft hat sich auf ein chronologisches Vorgehen zur Kompetenzvermittlung geeinigt, so dass ggf. zwischen den Inhaltsfeldern „gesprungen“ wird. Dies schließt gelegentliche Längsschnitte zu ausgewählten Thematiken nicht aus. Neben dem einbändigen Lehrwerk „Geschichte und Geschehen“ werden Quellensammlungen und andere Lehrwerksergänzungen eingesetzt.

Insbesondere in den Klausuren stellen die Schüler die erlangten Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie ihre Kenntnisse über die Erschließung von Quellen und Darstellungen unter Beweis.

Im Leistungskurs Geschichte betragen die Klausurlängen im LK

- in Q 1 (1. und 2. Halbjahr) 180 Minuten,
- in Q 2.1 225 Minuten,
- in Q 2.2 270 Minuten plus 30 Minuten Auswahlzeit,
- im Abitur 270 Minuten plus 30 Minuten Auswahlzeit.

Inhaltsfeldübergreifende Kompetenzen im Leistungskurs

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),

- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),

- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grund gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8),
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Leistungskurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.1. Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

4.1.1. Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in der Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang (SK2),
- erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK3),
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (SK4/5),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (UK5),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Fabrikordnung der Ravensberger Spinnerei (1857); Manifest der Kommunistischen Partei (1848); Quellen zu kirchlichen Einrichtungen (Kolpingwerk etc.)
- optional: Statistiken über Einnahmen und Ausgaben von Arbeiterfamilien

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2); insbesondere Auswertung serieller Quellen (Statistiken)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.2. Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft

4.2.1. Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK2),
- charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (SK4),
- beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben (SK3),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK 3)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK 5)
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK 6)
- bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK3),

- beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK4/6),
- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven (UK3),
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK5),
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK2),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Fabri (Wozu bedarf Deutschland der Kolonien?); ausgewählte politische Karikaturen
- optional: Kapitel zum Imperialismus aus dem alten Zeiten und Menschen 1-Lehrwerk

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Bildquelle (politische Karikaturen) (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.3. Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK1).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

- geeignete Quellen (s. u.)
- **optional:** Heft zu Wirtschaftskrisen (Praxis Geschichte, Heft 1/2017): ausgewählte Arbeitsblätter mit geeigneten Quellen

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.1. Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3/4),
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK2),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (UK6),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Versailler Vertrag (Auszüge), Verfassung des Deutschen Reiches von 1919 (Auszüge), Karikaturen zur „Dolchstoßlegende“ etc.
- **optional:** Artikel von Joseph Goebbels aus dem „Angriff“: „Was wollen wir im Reichstag?“ (1928)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer längeren schriftlichen Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.2. Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

5.2.1. Außenpolitik

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung,

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten,

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Auszug aus Hitlers Zweitem Buch (1928) zur Außenpolitik als Rassenpolitik; Memorandum von Chamberlain zur Appeasementpolitik
- **optional:** politische Karikaturen zur NS-Außenpolitik

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.2. Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

5.2.2. Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK2),
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4),
- erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft (SK3),
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus (SK4),
- erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung (SK2),
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord (SK4),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK3),
- beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie (UK4),
- erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (UK2),
- bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen (UK1),
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK1),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (UK6),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Dokumente des Kreisauer Kreises; Flugblätter der „Weißen Rose“; Dokumente zu den „Edelweißpiraten“ und zur „Swingjugend“
- **optional:** Podcast „Ich bin Sophie Scholl“

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3); kritische Auseinandersetzung mit digitalen Medien (Podcasts) im Geschichtsunterricht (vgl. Medienkompetenzrahmen)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.3. Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

5.3.1. Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK3).
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln der Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron), perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5).
- interpretieren und analysieren *eigenständig* sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK3/4)
- Erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6).
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und –maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen und überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).
- beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (UK1).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen *differenziert* Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. ausgewählte Entnazifizierungsdokumente (Fragebögen/„Persilscheine“); Filmdokumente der Alliierten zur Konfrontation mit den NS-Verbrechen
- **optional:** (Film-)Dokumente zum Eichmann-Prozess/Hannah Arendt: „Eichmann in Jerusalem“; Claude Lanzmann: „Shoa“; Alain Resnais: „Nacht und Nebel“ als filmische Auseinandersetzungen mit dem Holocaust

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5)
- Filmanalyse und Reflexion
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.1. Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (SK2),
- erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (SK1/6),
- beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK4),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (UK1/4),
- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK4),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Reden von Siebenpfeiffer und Wirth auf dem Hambacher Fest (1832); Dokumente zur Revolution 1848, z. B. Proklamation Friedrich Wilhelms IV. vom 21.03.1848; Paulskirchenverfassung von 1849
- **optional:** ggf. Menschen- und Bürgerrechte als Längsschnittthema

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.2. „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext (SK2),
- erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK2),
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven (UK7),
- beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK4),
- beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK4),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Dokumente zum Kulturkampf ; Sozialistengesetze (1878); politische Karikaturen „Am Steuer“ (1879) und „Der Lotse geht von Bord“ (1890)
- **optional:** Ausführungen Hitlers zur „Volksgemeinschaft“ (etwa aus „Mein Kampf“)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2); vertiefende Interpretationen von politischen Karikaturen
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.3. Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts (SK1).
- beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(n) (SK 2)
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen, auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989 (UK1).
- bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK 7)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- nehmen ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. politische Karikaturen zur Deutschlandfrage aus alliierter Sicht („One Volk, two Reichs, no Führer“, 1947) und andere Bildquellen aus Wolfgang Marienfeld: Die Geschichte des Deutschlandproblems im Spiegel der politischen Karikatur
- **optional:** s. o.

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5).
- Interpretation von politischen Karikaturen
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.4. Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK3).
- vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90 (SK 6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische

Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK6).
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik (UK 4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beobachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Dokumente des Neuen Forums; Einladungen zu Friedensgebeten
- **optional:** Dokumentation „Schabowskis Zettel“

Lernerfolgsüberprüfung

- Erörterung eines historischen Problems (ÜF 6).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.1 Multilateraler Interessensausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges (SK2).
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
-

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 (UK5).
- beurteilen (optional: vergleichend) die Stabilität der Friedensordnung von 1648 (optional: 1815 und 1919) (UK3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. ausgewählte Auszüge aus dem Westfälischen Frieden (1648) und dem Augsburger Religionsfrieden (1555); Auszüge aus dem Tagebuch von Peter Hagendorf
- **optional:** Grimmelshausen: „Simplicissimus“ als literarischer Spiegel des 30jährigen Krieges

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.2. Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK 4),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK 2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815 (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Wiener Schlussakte und Deutsche Bundesakte; Kommentar des Freiherrn vom Stein zur Bundesakte (1815)
- **optional:** Vertrag von Tilsit (1807) als Diktatfrieden mit Preußen

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren

- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.3. Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (SK2),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren Folgeerscheinungen (SK 3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1919 (UK 3),
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK 2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Wilsons 14 Punkte; Versailler Vertrag (Auszüge)
- **optional:** politische Karikaturen aus deutscher Sicht zum Versailler Vertrag, z. B. aus dem Simplicissimus vom 3. Juli 1919 (vgl. Buch, S. 420)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.4. Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2).
- ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK 1).
- erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (SK3).
- erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (Grafiken, Statistiken), Schaubilder (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1).
- beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK3).
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK2).
- beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK3).
- erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist (UK 8)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Erklärungen von Jalta und Potsdam (1945); Stalin-Noten von 1952; 2+4-Vertrag (1990)
- **optional:** erste Regierungserklärung Konrad Adenauers (1949)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Grundkurs/Leistungskurs Q2 – Wiederholungsphase

7.1. Ist Frieden Machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

1. Der Dreißigjährige Krieg / Westfälischer Frieden (1618-1648)
2. Napoleonische Kriege und Wiener Kongress (1815)
3. Erster Weltkrieg und Versailler Vertrag (1918/19)
4. Zweiter Weltkrieg, Kalter Krieg, Chancen und Grenzen einer internationalen Friedenssicherung durch die UNO

Schritte des Kompetenzaufbaus

Die Schülerinnen und Schüler ...

1.
 - erläutern die Europäische Dimension des „Dreißigjährigen Krieges“.
 - erörtern Zielsetzungen und Beschlüsse des Friedens von 1648.
 - bewerten die Rolle der konfessionellen Frage.
2.
 - erörtern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse des Wiener Kongresses 1814/15.
 - vergleichen die Friedensordnungen von 1648 und 1815.
 -
3.
 - erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.
 - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes.
 - bewerten vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.
4.
 - beurteilen die Merkmale der Nachkriegsordnung von 1945.
 - beurteilen die Bedeutung der UNO und der europäischen Integration als Teil der Friedenssicherung.
5. **Erreichtes Ziel**
 - sind in der Lage zu erörtern, unter welchen Bedingungen der Frieden in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte oder ob Frieden eine Utopie ist.

Grundkurs Geschichte

Inhaltsfeldübergreifende Kompetenzen im Grundkurs (Vgl. Kernlehrplan: S. 25 ff.)

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Grundkurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.1. Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

4.1.1. Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in der Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK 3),
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK 3),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution, (UK 5)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. ausgewählte Quellen aus dem Sammelband „Das Zeitalter der Industrialisierung. Das deutsche Beispiel 1815-1914“ von Herbert Prokasky (vorhanden im Schrank von V01); Dokumente zur Lösung der Sozialen Frage (Marx/Engels, Harkort etc.)
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.2. Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft

4.2.1. Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Merkmale, Motive, Ziele und Funktionen und Formen des Imperialismus (SK 2),
- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK 3),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK 3)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK 5)
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK 6)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. politische Karikaturen zum Imperialismus und über Wilhelm II.; Quellen zum „Augusterlebnis“ 1914, Feldpostbriefe (z. B. auf der Seite www.feldpost-archiv.de)
- **optional:** Darstellungstexte und Materialien aus dem alten Zeiten-und-Menschen-Buch (Oberstufe), Band 1 (sehr ausführliches Kapitel zum Imperialismus)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2), insbesondere von Feldpostbriefen (evtl. mit vorheriger eigener Transkription)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.3. Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK 2)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. in Praxis Geschichte, Heft 1/2017: ausgewählte Arbeitsblätter mit geeigneten Quellen
- **optional:** vertiefende serielle Quellen

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.1. Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK 3 / SK 4)
- Erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktionen im Herrschaftssystem (SK 2)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Parteiprogramme der NSDAP und der KPD; Wahlplakate
- **optional:** Darstellungen und Materialien aus dem Sammelband „Weimarer Republik und nationalsozialistische Herrschaft. Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur“ von Hoffmann/Schütze (Präsenzbestand im Bücherschrank von V01)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2), insbesondere von Wahlplakaten aus der Weimarer Republik
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.2. Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

5.2.1. Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, (SK 2)
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen, (SK 4)
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung, (SK 4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung, (SK5)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie

Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, (UK 3)
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur, (UK 1)
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime, (UK 1)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Wahlplakat der NSDAP zur Reichstagswahl am 05.301933 mit Instrumentalisierung des Reichstagsbrands („Der Reichstags in Flammen! Von Kommunisten in Brand gesteckt!“); Flugblätter der „Weißen Rose“; Karla Raveh: Auszüge aus dem Buch „Überleben“
- **optional:** regionalgeschichtliche Quellen zur lippischen Landtagswahl am 15.01.1933 (Inszenierung der Lippe-Wahl als Generalprobe für die „Machtergreifung“); Berichte über Hitler in Lemgo 1932/1933 (im Sammelband „Lippe im Dritten Reich“)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.3. Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

5.3.1. Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK3).
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln der Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron), perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls)

(MK5).

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme) und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK3/4)
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6).
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und –maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen und überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. „Ahnengalerie“ der Schulleiter des EKGs im Verwaltungsgebäude als Beispiel schulischer Erinnerungskultur
- **optional:** Gedenkstele für das Ehepaar Pohlmann und Karla Raveh vor dem EKG; verdecktes Kriegerdenkmal im Lehrerzimmer des EKGs

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse und Bewertung von Darstellungen, insbesondere Monumenten (ÜF 3)
- Erörterung eines historischen Problems (ÜF 6).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.1. Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK 2).
- erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK 4).
- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen

<p>Staat und eine Gesellschaft (UK 4).</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK 6). - bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK 7).
<p>Handlungskompetenz</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe Eingangserläuterung.
<p>Texte und Medien</p>
<ul style="list-style-type: none"> - eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss) - geeignete Quellen, z. B. Reden von Siebenpfeiffer und Wirth auf dem Hambacher Fest 1832; Paulskirchenverfassung 1849 - optional: Geschichtskarten aus dem Putzger-Weltatlas; bpb-Heft „Das 19. Jahrhundert“
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2) - Analyse von Darstellungen (ÜF 3) - Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren - Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

<p>Grundkurs Q1 - Q2</p> <p>6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</p> <p>6.2. „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</p>
--

<p>Sachkompetenz</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK2). - erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2). - Erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK2). - Erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4). - Erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK 4)
<p>Methodenkompetenz</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), - stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), - stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).
<p>Urteilskompetenz</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4). - Erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Natio-

nalsozialismus (UK 6).

- Beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK 1).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. zum Kulturkampf; Sozialistengesetz (1878) und Reaktionen darauf
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.3. Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts (SK1).
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK1).
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- nehmen ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. politische Karikaturen (verschiedene Sammelbände, s. Leistungskursbereich) unter Berücksichtigung der Multiperspektivität
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2), insbesondere von politischen Karikaturen
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.4. Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK2).
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik (UK 4).
- erörtern die Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beobachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Erörterung eines historischen Problems (ÜF 6).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.1. Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK 4).
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK 2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815 (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
7.2. Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren Folgeerscheinungen (SK 3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1919 (UK 3)
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK 2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
7.3. Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2).
- Beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK3).
- Beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK1).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (Grafiken, Statistiken), Schaubilder (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1).
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK2).
- beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK3).
- beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z. B. Berichte über die Konferenzen von Jalta und Potsdam; Potsdamer Abschlusserklärung (1945); Stalin-Noten 1952; 2+4-Vertrag 1990
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs/Leistungskurs Q2 - Wiederholungsphase

8.1. Ist Frieden Machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft (UV V)

1. Der Dreißigjährige Krieg / Westfälischer Frieden (1618-1648)
2. Napoleonische Kriege und Wiener Kongress (1815)
3. Erster Weltkrieg und Versailler Vertrag (1918/19)
4. Zweiter Weltkrieg, Kalter Krieg, Chancen und Grenzen einer internationalen Friedenssicherung durch die UNO

Schritte des Kompetenzaufbaus

Die Schülerinnen und Schüler ...

1.
 - erläutern die Europäische Dimension des „Dreißigjährigen Krieges“.
 - erörtern Zielsetzungen und Beschlüsse des Friedens von 1648.
 - bewerten die Rolle der konfessionellen Frage.
2.
 - erörtern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse des Wiener Kongresses 1814/15.
 - vergleichen die Friedensordnungen von 1648 und 1815.
 -
- 3.

- erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.
 - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes.
 - bewerten vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.
- 4.
- beurteilen die Merkmale der Nachkriegsordnung von 1945.
 - beurteilen die Bedeutung der UNO und der europäischen Integration als Teil der Friedenssicherung.
- 5. Erreichtes Ziel**
- sind in der Lage zu erörtern, unter welchen Bedingungen der Frieden in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte oder ob Frieden eine Utopie ist.

Zusatzkurs

Im Zusatzkurs in der Q 2 müssen zwei der sieben Inhaltsfelder thematisiert werden. Die Fachschaft Geschichte hat sich darauf verständigt, in chronologischer Abfolge die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts zu thematisieren. Einzelne Längsschnittthemen sind möglich. Es soll genügend Raum für Projektarbeit und individuelle Wünsche der Schülerinnen und Schüler vorhanden sein. Lokal- und regionalgeschichtliche Akzente (etwa zur Schulgeschichte des EKG) können hierbei Berücksichtigung finden.